

Universität zu Köln

Universität zu Köln • Albertus-Magnus-Platz • 50923 Köln



Philosophische Fakultät

Der Dekan

Prof. Dr. Stefan Grohé

Die Philosophische Fakultät der Universität zu Köln und das Institut für Sprachwissenschaft trauern um Hans-Jürgen Sasse, Professor für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft und von 1986-2008 Leiter der Abteilung Allgemeine Sprachwissenschaft, der nach langer und schwerer Krankheit in den Morgenstunden des 14.1.15 viel zu früh verstorben ist. Fakultät und Institut verlieren mit ihm einen hochgeschätzten Forscher und Lehrer und einen lieben Kollegen.

Telefon: +49 221 470-2212
Telefax: +49 221 470-5133
E-Mail: Dekan.PhilFak@Uni-Koeln.de
<http://phil-fak.uni-koeln.de/2034.html>

Hans-Jürgen Sasse (* 30. April 1943 in Berlin) hat die Kölner Sprachwissenschaft über 20 Jahre in herausragender Weise geprägt und hat wesentlich zu ihrer national wie international führenden Stellung beigetragen. Er hat wesentliche Beiträge geleistet zur Konzeption des Sonderforschungsbereichs *Theorie des Lexikons*, das-DFG Schwerpunktprogramm *Sprachtypologie* mitbegründet sowie die weltweit viel beachtete Initiative *Dokumentation bedrohter Sprachen* der Volkswagen-Stiftung mitinitiiert. Er war Mitbegründer und fast 10 Jahre lang Vorsitzender der *Gesellschaft für Bedrohte Sprachen* e.V. und seit 2001 ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften.

Hans-Jürgen Sasse hat das Fach Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft in einer Breite und Vielfalt vertreten, wie das kaum noch einem Forscher seiner Generation gelungen ist. Er hat Standardwerke verfasst zu den albanischen Dialekten in Griechenland, zu den kuschitischen Sprachen in Ostafrika und zu der nordamerikanischen Indianersprache Cayuga, jeweils auf der Basis ausführlicher Feldforschungen. Seine Aufsätze befassen sich mit Grundfragen der Grammatiktheorie und des Sprachenvergleichs, mit lexikalischer Typologie, mit Diskursstrukturen im Sprachvergleich sowie mit Sprachkontakt und Sprachtod. Viele dieser Aufsätze sind jetzt schon vielzitierte Klassiker. So z.B. die Aufsätze „Subjektprominenz“ von 1982, „The thematic/categorial distinction revisited“ von 1987, „Theory of language death“ von 1992, „Das Nomen - eine universelle Kategorie?“ von 1993 oder „Recent activity in the theory of aspect: Accomplishments, achievements, or just non-progressive state?“ von 2002.

Hans-Jürgen Sasse hatte sich sehr auf seinen Ruhestand gefreut, um endlich wieder an den Themen und Sprachen arbeiten zu können, an denen sein Herz hing. Das war ihm leider nicht vergönnt.

Die Abteilung für Allgemeine Sprachwissenschaft richtet am Freitag, den 6. Februar 2015, um 15.30 Uhr eine Akademische Gedenkstunde aus, um allen, die sich Hans-Jürgen Sasse verbunden fühlen, Gelegenheit zu geben, ihn zu würdigen und gemeinsam an ihn zu erinnern.

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Zentrale:
Tel. +49 221 470-0
Fax +49 221 470-5151

